

## Niederschrift

**über die öffentliche Bürgerversammlung am 09.11.2022  
im Paul-Ziegler-Zimmer des Technischen Rathauses Flensburg, Schützenkuhle 26,  
zur frühzeitigen Information der Bürgerinnen und Bürger  
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB über die Planungen**

**zur 10. Änderung des Bebauungsplans "Hochschulgelände Sandberg" (Nr. 144)**

### Teilnehmende:

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| Joachim Schmidt-Skipiol | Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Planung und Stadtentwicklung (Vorsitz) |
| Hermann Ossowski        | Leiter des kaufmännischen Bereichs TBZ, Geschäftsführung Förde Bäder GmbH                         |
| Franziska Brodersen     | Stadt- und Landschaftsplanung   |
| Esther Schumacher       | Stadt- und Landschaftsplanung (Niederschrift)   |

sowie 1 Bürger (Christoph Meißner, 2. Vorsitzender des Kreisschwimmverband Flensburg/Schleswig-Flensburg e.V.).

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 18:20 Uhr

### 1. Begrüßung

Um 18:00 Uhr eröffnet Herr Schmidt-Skipiol die Versammlung. Er begrüßt die Anwesenden, stellt die Teilnehmer\*innen vor und weist auf die Protokollierung hin. Er erläutert, dass die Bürgerinnen und Bürger im Anschluss an die Präsentation die Gelegenheit haben, Fragen zu stellen sowie Anregungen und Kritik zu äußern.

### 2. Erläuterung des Bauleitplanverfahrens

Frau Brodersen stellt das Verfahren der Bauleitplanung vor und erläutert, dass nach der Bürgerversammlung die Anregungen der Öffentlichkeit sowie alle weiteren im Laufe des Verfahrens erlangten Informationen in einen Planentwurf mit Begründung überführt werden, die dem zuständigen Ausschuss für Umwelt, Planung und Stadtentwicklung zur Entscheidung vorgelegt und bei Beschluss anschließend für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden. Innerhalb dieses Monats besteht die Möglichkeit zu dem ausgelegten Planentwurf mit Begründung eine Stellungnahme abzugeben.

### 3. 10. Änderung des Bebauungsplans "Hochschulgelände Sandberg" (Nr. 144) und Vorstellung des Projektes

Frau Brodersen stellt den Geltungsbereich und die Lage im Stadtteil vor. Das aktuelle Planrecht wird erläutert und das Planerfordernis hergeleitet. Die Besonderheiten eines Verfahrens nach § 13a BauGB werden dargelegt und darauf hingewiesen, dass ein Biologe beauftragt wurde, um die artenschutzrechtlichen Belange zu untersuchen.

Herr Ossowski stellt zwei Varianten einer Erweiterung vor. Eine politische Entscheidung, welche Variante verfolgt werden soll steht noch aus. Mündlich erläutert wird die Möglichkeit einen Multifunktionsraum im 1. OG zu ergänzen.

#### 4. Fragen und Anregungen

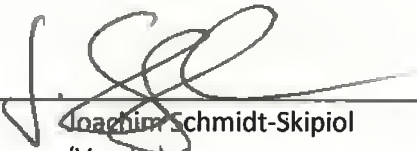
Herr Meißner kennt die Varianten bereits und favorisiert Variante 2. Darüber hinaus verdeutlicht er, wie „dringend notwendig“ diese Erweiterung sei.

Frau Brodersen erläutert das weitere Vorgehen und erklärt den Zusammenhang zur zeitlichen Abhängigkeit aufgrund der Erstellung von Gutachten (Schall und Biologie).

Es wird sich nach der „Sandplatzfläche“ erkundigt, welche zurzeit häufig als Parkplatzfläche genutzt wird. Diese ist nach jetzigem Planrecht für eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Sie liegt zudem nicht im Geltungsbereich der 10. Änderung. Frau Brodersen erläutert, dass die Thematik „Stellplätze“ im Bauleitplanverfahren betrachtet wird.

#### 5. Verabschiedung und Ergänzungen

Mit einem Dank an alle Mitwirkenden und Anwesenden schließt Herr Schmidt-Skipiol um 18:20 Uhr die Bürgerversammlung.

  
Joachim Schmidt-Skipiol  
(Vorsitz)

  
Esther Schumacher  
(Niederschrift)